

PRESSEINFORMATION

25. Mai. 2012

Projekt- und Buchpräsentation „Tragbares Vaterland“ von Dr. Johannes Kammerstätter

Präsentation des 3-bändigen Werks

„Unsere jüdischen Landsleute und ihr tragbares Vaterland“
von Johannes Kammerstätter

„Tragbares Vaterland“ – Johannes Kammerstätter präsentiert sein Opus magnum

Der bis an den Rand gefüllte Festsaal des Schlosses Weinzierl in Wieselburg bot den Rahmen für eine Buchpräsentation der besonderen Art. Johannes Kammerstätter präsentierte am Donnerstag, den 24. Mai sein dreibändiges Monumentalwerk zur Geschichte der jüdischen Mostviertler. Nach zehn Jahren intensiver Forschung konnten Nachfahren und Überlebende besucht, interviewt und vernetzt werden. Neben zahlreichen prominenten Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur wurde die Veranstaltung durch den Besuch ausgewanderter jüdischer Mostviertler gekrönt.

Absolut still wurde es im Festsaal des Schlosses Weinzierl, als der Autor Johannes Kammerstätter seine Stimme erhob und die Präsentation mit einem jiddischen Lied einleitete. Die Vorstellung des dreibändigen Werks stellt den ersten Teil der Ergebnisse langer und intensiver Forschungsarbeiten dar. Neben Dokumenten von geflohenen oder während der NS-Zeit umgekommenen Mostviertlern enthalten die drei Bände auch ein umfangreiches Archiv. Besonders beeindruckend sind aber die Geschichten, die sich um Familien aus dem Mostviertel drehen, deren Schicksal durch die Naziherrschaft eine dramatische Wende nahm.

Der Autor Johannes Kammerstätter sieht seine Arbeit aber auch als Initialzündung für weitergehende Projekte: „Zunächst bin ich über die große Zustimmung zu dieser Arbeit und die außerordentlich positive Resonanz sehr glücklich. Geschichte soll damit nicht nur erhalten werden, sondern auch als Mahnmal für die Zukunft bestehen. Besonders die Jugend liegt mir diesbezüglich sehr am Herzen.“

Für das „Tragbares Vaterland“ wurde im Rahmen eines Schulprojektes der IT-HTL Ybbs eine Website und ein Forum programmiert, das als Informations- und Austauschwerkzeug zur Verfügung steht. Weitere Kooperationen mit Schulen sollen folgen, um die Ergebnisse der Forschungen, aber auch die eindringlichen Geschichten weitergeben zu können.

Ein Verlag für „Tragbares Vaterland“

Maßgeblich am Erfolg des Projekts beteiligt war der Wieselburger Dieter Lahnsteiner. Der Eigentümer der Agentur „papercomm“ gründete einen Verlag, um die umfangreichen Forschungsarbeiten von Johannes Kammerstätter zu veröffentlichen. „Wir arbeiten seit eineinhalb Jahren intensiv an der Zusammenstellung der drei Bände. Die Beschäftigung mit dem Material hat mich weit über alle professionellen Zugänge hinaus beschäftigt und die Umsetzung wurde mir zu einem persönlichen Anliegen!“ Dieter Lahnsteiner übernahm die Leitung des Projekts und koordinierte auch die Kontakte zu Politik, Institutionen und Unterstützern.

Ein Engländer aus Scheibbs

Ein besonderer Höhepunkt war der Bericht des gebürtigen Scheibbsers Fred Antscherl, der als 8-jähriger aus Scheibbs fliehen musste und jetzt aus London für die Präsentation angereist war. Eindrucksvoll berichtete er aus seiner Kindheit in Scheibbs und warum er sich als erster bei Johannes Kammerstätter gemeldet hatte, um seine Arbeit zu unterstützen.

Die Zukunft des „Tragbaren Vaterlands“

Nach der ersten Präsentation des Werks in Wieselburg folgt eine Vorstellung im jüdischen Museum in Wien am 11. Juni 2012. Weiters geplant sind Internationale Schulprojekte zwischen Schulen im Mostviertel und Schulen in den neuen, weltweit verstreuten Heimatländern der jüdischen Mostviertler. Dazu kommen soll eine Wanderausstellung für Schulen und Veranstaltungen im Rahmen der Erwachsenenbildung. Besonders im Zentrum steht auch die Renovierung der Zeremonienhalle des jüdischen Friedhofs Ybbs/ Götttsbach, in der das Robert-Mahler-Zentrum eingerichtet werden soll.

Mostviertlerisches und Koscheres – Kunst und Kultur

Die Präsentation der Bücher bestach auch durch ein abwechslungsreiches Programm, durch das die ORF Moderatorin Daniela Zeller führte. Neben den Gesangseinlagen von Johannes Kammerstätter, an der Ziehharmonika begleitet von Wilfried Wiesbauer, berührte vor allem der Vortrag des Schauspielers Erwin Leder, der aus Briefen und Dokumenten vertriebener jüdischer Mostviertler las.

Beim Abschluss - dem vom Francisco-Josephinum zur Verfügung gestellten Buffet, das in allen Belangen „koscher“ war - war der Andrang am Büchertisch groß, und auch die Gelegenheit zum Austausch wurde intensiv genutzt.

Weitere Informationen und Buchbestellungen:

www.tragbaresvaterland.at

Dieter Lahnsteiner
Am Kellerberg 40
3250 Wieselburg
0664 - 4 515 515